

Newsletter Psychosoziale News Nr. 83

der LPEN e.V.

vom 29.05.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuellen Online-News rund um die Themen
Psychiatrie, Soziales, Selbsthilfe und Gesundheitswesen:

Am Samstag, den 26. September 2015 findet in der Markthalle auf dem Rathausplatz im niedersächsischen Delmenhorst die 20-jährige Jubiläumsfeier der Landesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie-Erfahrener Niedersachsen e.V., (LPEN e.V.) statt.

- Unsere Themen:

1. Laien als Therapeuten: Hilfe für die Psyche muss nicht von Profis kommen
Der Tagesspiegel: Die Psychotherapiepraxen sind überfüllt. Doch Angehörige und Freunde können Menschen in der Krise oft genauso gut stützen wie „professionelle“ Helfer.
<http://www.tagesspiegel.de/wissen/hilfe-fuer-die-psyche-muss-nicht-von-profis-kommen-laien-als-therapeuten/11757396.html>

2. Psychische Erkrankungen bei Behinderten selten erkannt und behandelt
Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK): Psychische Erkrankungen werden bei Menschen mit Behinderungen zu selten erkannt und angemessen behandelt. Sie erhalten häufig keine Psychotherapie, obwohl diese eine leitliniengerechte Behandlung wäre. Die BPtK fordert eine bessere Gesundheitsversorgung von Menschen mit Behinderungen und unterstützt damit einen Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.
<http://www.bptk.de/aktuell/einzelseite/artikel/psychische-e-7.html>

3. Psychischen Krankheiten: Kein Platz für ideologische Verkürzungen
Neue Zürcher Zeitung: Der Begriff „psychische Krankheit“ braucht die Kontroverse, er darf aber nicht zum Spielball für Ideologien werden. Empirische Forschung und konzeptuelle Weiterentwicklung sind aufeinander angewiesen. Ein Kommentar von Paul Hoff, Chefarzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich:
<http://www.nzz.ch/meinung/debatte/kein-platz-fuer-ideologische-verkuerzungen-1.18544534>

4. Alternativer Drogen- und Suchtbericht erschienen
alternativer-drogenbericht.de: Zivilgesellschaftliche Organisationen sowie Fachleute aus Wissenschaft und Drogenhilfe stellten am 18. Mai 2015 den Alternativen Drogen- und Suchtbericht 2015 vor. Schwerpunktthema ist das Betäubungsmittelgesetz (BtMG).
<http://alternativer-drogenbericht.de/pressemitteilung-alternativer-drogen-und-suchtbericht-btmg-grundlegend-erneuern/>

5. Alkohol und Tabak sind die Drogen mit dem größten Schadenspotenzial
Ärzteblatt: Jährlich sterben über hundertmal so viele Menschen an Alkohol- und

Tabakkonsum wie am Konsum illegaler Drogen. Darauf machte die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) bei einer Pressekonferenz zur Vorstellung des Jahrbuchs Sucht 2015 aufmerksam. Ein weiterer Schwerpunkt der Veröffentlichung liegt in diesem Jahr auf der Glückspielsucht.

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/62800>

6. ADHS durch Hintergrundrauschen in Neuronen?

Thieme Verlag: Bei Menschen mit ADHS scheint das sogenannte Hintergrundrauschen in Neuronen verstärkt zu sein. Diese aktuellen Erkenntnisse bieten möglicherweise neue Möglichkeiten der ADHS-Diagnostik.

https://www.thieme.de/de/psychiatrie-psychotherapie-psychosomatik/adhs-durch-hintergrundrauschen-in-neuronen-82643.htm?WT.mc_id=10-NL_11-Psych_12-150516_13-Artikel-ADHS_14-TW_15-Link_16-lesen_17-Regel_18-KuP_19-ZGAPS&mid=AyAAc6ZSPxTxj9qQG9CHdMXmaw2

7. Depression und Diabetes „Diabetes ist keine isolierte Krankheit“

Stuttgarter Nachrichten: Sechs Millionen Menschen in Deutschland sind zuckerkrank – jeder vierte steht an der Schwelle zu einer Depression. Psychotherapeutische Angebote sollen zur Vorbeugung genutzt werden.

<http://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.depression-und-diabetes-diabetes-ist-keine-isolierte-krankheit.7fef9699-05ba-4568-bc7c-0264f628b153.html>

8. Wie eine Familie kämpft, damit Mama ihre Depressionen los wird

Stern: Als sie in der Depression versank, glaubte sie, für ihre Familie sei es besser, wenn sie nicht mehr da wäre. Doch ihr Mann und ihre Töchter ließen sie nicht los. Die Geschichte eines Kampfes.

<http://www.stern.de/gesundheit/depressionen-wie-eine-familie-um-die-krank-mutter-kaempft-2193808.html>

9. Check „Psychische Gesundheit“ für Arbeitgeber

Initiative Neue Qualität der Arbeit: Wie gut ist Ihr Unternehmen in Sachen psychische Gesundheit aufgestellt? Wo haben Sie schon einiges erreicht? An welchen Stellen zahlt es sich aus, Verbesserungen vorzunehmen? Durch den Check erhalten Sie eine Übersicht zu den Handlungsfeldern, die Sie bereits umgesetzt haben und wo es sich für Sie lohnen kann, weiterzudenken.

<http://psyga.inqa-check.de/startseite/?src=asp-cu&typ=dl&cid=4255>

10. Psychopharmaka: Ein Teufelskreis der Tabletten

Zeit Online: Psychopharmaka sollen psychisch kranken Menschen helfen. Oft gelingt das. In einem Dokumentarfilm beschreiben Betroffene, was aber auch schief laufen kann.

<http://www.zeit.de/kultur/film/2015-05/dokumentation-nicht-alles-schlucken-psychopharmaka-psychiatrie>

11. Köln: Rat und Tat e.V. – Hilfsgemeinschaft für Angehörige psychisch Kranker - feiert 30-jähriges Bestehen Rat und Tat e.V. Köln: Seit 1985 stellen ehrenamtlich tätige Angehörige sicher, dass es in Köln Möglichkeiten der Aussprache und Beratung für betroffene Familien gibt. In neun Gesprächskreisen - in verschiedenen Teilen der Stadt - stützen, beraten und informieren sich Angehörige gegenseitig.

<http://www.rat-und-tat-koeln.de/index.htm>

12. Infotipp: Psychische Erkrankung - muss die Reiserücktrittskostenversicherung zahlen? Juraforum: Wer aufgrund einer psychischen Erkrankung wie einer Depression seine Reise

stornieren muss, dem droht unter Umständen eine böse Überraschung.
<http://www.juraforum.de/recht-gesetz/psychische-erkrankung-muss-reiseruecktrittskostenversicherung-zahlen-516685>

13. Veranstaltungshinweis: Landespsychiatrietag Baden-Württemberg
landespsychiatrietag.de: Am 27.6.15 findet der Landespsychiatrietag in Stuttgart statt. Das Motto lautet "Ver-rücktes Gesundheitswesen. Was macht mich gesund? Was macht mich krank?"
<http://landespsychiatrietag.de/willkommen.html>

14. Veranstaltungshinweis: Krankenhaus oder Fabrik - Was tun gegen die Kommerzialisierung der Krankenhäuser? krankenhause-oder-fabrik.de: Am 29. und 30. Mai 2015 findet in Berlin die Tagung zum Thema „Krankenhaus oder Fabrik“ statt. Das Ziel ist, die verstreute, aber im Alltagshandeln der Gesundheitsakteure täglich präsen- te Kritik an den diagnosebezogenen Fallgruppen (Diagnosis Related Groups) zu bündeln, um die Diskussion über Alternativen zu eröffnen.
<https://www.krankenhaus-oder-fabrik.de/>

15. Streiflicht: BMAS veröffentlicht Portal zur Armuts- und Reichtumsberichterstattung
Bundesministerium für Arbeit und Soziales: Auf dem neuen Portal des BMAS finden Sie die aktuellen Daten zur Armuts- und Reichtumsberichterstattung in Deutschland sowie einen Überblick über die verwendeten Messgrößen.
<http://www.armuts-und-reichtumsbericht.de/DE/Startseite/start.html>

Das war`s für heute. Ich hoffe unser Newsletter war für Sie interessant.
Kritik und Anregungen? Schreiben Sie einfach eine Email an:
ronald.kaesler@ewetel.net

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Website
www.lpen-online.de

Mit freundlichen Grüßen

Ronald Kaesler